

Agrarinvest SE, (FL-0002.540.694-7), Balzers

# Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

**Datum:**  
Mittwoch, den 11. April 2018

**Ort:**  
Haus Gutenberg,  
Burgweg 8, FL-9496 Balzers

**Saalöffnung:** 10 Uhr

## I. Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates

1. Beschlussfassung über den Verkauf der Karpaten Meat Srl und deren Tochtergesellschaften einschliesslich einiger weiterer Vermögensgegenstände und den Abschluss eines langfristigen Pachtvertrags mit dem Erwerber über rund 2300 Hektar in der Region Siebenbürgen (Gesamtwert Euro 15 Mio).
2. Beschlussfassung zur Ermächtigung der Annahme von maximal 115 385 eigenen Aktien mit einem Wertansatz von Euro 130 pro Aktie als Kaufpreiszahlung für den Verkauf gemäss Punkt 1.
3. Beschlussfassung über den Abschluss langfristiger Kooperationsverträge mit dem Entwicklungspartnerteam Agrar (Roman Clavadetscher, Karl Minarik, Harald Strassner) für die Region Banat (Somosches/Sepreus).
4. Beschlussfassung über die einmalige Verrechnung eigener Aktien mit dem Eigenkapital der Gesellschaft, sodass

bis zum 31. 12. 2018 nur mehr maximal 100 000 eigene Aktien gehalten werden.

5. Beschlussfassung über die Ermächtigung der Gesellschaft zum jährlichen Rückkauf von 20 000 eigenen Aktien zu einem maximalen Wert von 75 % des von der Gesellschaft veröffentlichten NAV.
6. Beschlussfassung über die Beauftragung des Verwaltungsrates zur Prüfung von Liquiditätsschaffenden Massnahmen.
7. Beschlussfassung über die Bestellung und Entlohnung des Geschäftsführers.

## II. Teilnahme an der Generalversammlung

Zur Teilnahme an der Generalversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind die Aktionäre in Person oder durch Bevollmächtigte berechtigt. Die Aktionäre haben sich vor der Versammlung anzumelden. Die Anmeldung erfolgt in Textform (schriftlich) und in deutscher oder englischer Sprache. Die Anmeldung hat der Gesellschaft bis längstens den 29. März 2018 (24 Uhr) unter der nachfolgenden Adresse zuzugehen:

AGRARINVEST SE  
Zweistäpfl 6  
9496 Balzers

Fürstentum Liechtenstein  
Email: [info@agrarinvest.com](mailto:info@agrarinvest.com)

Aktionäre und Bevollmächtigte haben darüber hinaus ihre Be-

rechtigung zur Teilnahme und Zulassung an der Generalversammlung sowie zur Ausübung des Stimmrechts nachzuweisen. Dies kann durch einen in Textform (schriftlich) in deutscher oder englischer Sprache erstellten Nachweis des Anteilsbesitzes, bezogen auf den 15. März 2018 / 00.00 (Nachweisstichtag), durch das depotführende Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitut erfolgen. Der Nachweis des Anteilsbesitzes muss der Gesellschaft bis längstens den 29. März 2018 (24 Uhr) (letzter Berechtigungsnachweistag) unter der obenstehenden Adresse zugehen.

Das Stimmrecht kann durch Bevollmächtigte ausgeübt werden. Die Erteilung der Vollmacht und ihr Widerruf bedürfen zwingend der Textform (schriftlich). Aktionäre und Bevollmächtigte haben sich auf Verlangen der Verwaltungsräte zu identifizieren. Bevollmächtigte haben die schriftliche Vollmachtsurkunde an die Gesellschaft zu übergeben. Die Vollmachtsurkunde wird mit dem Protokoll über die Generalversammlung zu den aufzubewahrenden Unterlagen genommen.

## III. Bedeutung des Nachweisstichtags (Record Date)

Der Nachweisstichtag (Record Date) ist das entscheidende Datum für den Umfang und die Ausübung des Teilnahme- und Stimmrechts in der Generalversammlung. Im Verhältnis zur

Gesellschaft gilt für die Teilnahme an der Versammlung und die Ausübung des Stimmrechts als Aktionär nur, wer den Nachweis des Anteilsbesitzes zum Nachweisstichtag erbracht hat. Die Berechtigung zur Teilnahme und der Umfang des Stimmrechts richten sich ausschliesslich nach dem Anteilsbesitz des Aktionärs zum Nachweisstichtag. Mit dem Nachweisstichtag geht keine Sperre für die Veräusserbarkeit des Anteilsbesitzes einher.

Auch im Fall der vollständigen oder teilweisen Veräusserung des Anteilsbesitzes nach dem Nachweisstichtag ist für die Teilnahme und den Umfang des Stimmrechts ausschliesslich der Anteilsbesitz des Aktionärs am Nachweisstichtag massgeblich. Personen, die zum Nachweisstichtag noch keine Aktien besitzen und erst danach Aktionär werden, sind nicht teilnahme- und stimmberechtigt. Der Nachweisstichtag hat keine Auswirkungen auf Veräusserbarkeit von Aktien und ist kein relevantes Datum für eine evtl. Dividendenberechtigung.

Nach Eingang der Anmeldung und des Nachweises ihres Anteilsbesitzes bei der obenstehenden Adresse werden den Aktionären Eintrittskarten für die Generalversammlung übersandt, auf denen die Zahl der dem Inhaber zustehenden Stimmen verzeichnet ist.

Um den rechtzeitigen Erhalt der Eintrittskarten sicherzustellen, bitten wir die Aktionäre, möglichst frühzeitig eine Eintrittskarte für die Teilnahme an der

Generalversammlung anzufordern und für die Übersendung des Nachweises ihres Anteilsbesitzes an die oben genannte Adresse Sorge zu tragen.

## IV. Ergänzung der Traktanden

Aktionäre, deren Anteil am gezeichneten Kapital mindestens 10 % beträgt, können mittels unterschriebener und der Verwaltung bis zum 6. April 2018 zuzustellender Eingabe verlangen, dass näher bezeichnete Gegenstände zur Beratung und Beschlussfassung auf die Tagesordnung gesetzt werden. Diese schriftliche Eingabe hat an die nachstehende Adresse zu erfolgen:

AGRARINVEST SE  
Zweistäpfl 6  
9496 Balzers

Fürstentum Liechtenstein  
Email: [info@agrarinvest.com](mailto:info@agrarinvest.com)

## V. Informationen und Unterlagen

Weitere Informationen sowie Unterlagen werden ab der Einberufung der Generalversammlung auf der Internetseite [www.agrarinvest.com](http://www.agrarinvest.com) unter «INVESTOR RELATIONS» / «AO GENERALVERSAMMLUNG 2018» zugänglich gemacht.

Balzers, im März 2018

AGRARINVEST SE  
Der Verwaltungsrat



Wie Recycling geht, wurde im Rahmen des 7. Erfahrungsaustauschs des Energie-Netzwerks gezeigt. (Fotos: ZVG)

# Energiestrategie im Recyclingcenter Elkuch Josef

**Energie-Netzwerk** Wie man nachhaltig recyceln und wirtschaften kann, zeigte die Elkuch Josef AG am Donnerstag im Rahmen des 7. Erfahrungsaustausches vom Energie-Netzwerk für die Wirtschaft in Liechtenstein zum Thema «Vom Abfall zum Sekundärrohstoff».

«Viele reden von Nachhaltigkeit – wir setzen es in die Tat um», verkündet die Elkuch Josef AG in ihrem Umweltprogramm. Den praktischen Beweis zeigte Sie den über 100 Teilnehmern des 7. Erfahrungsaustauschs Energie-Netzwerks für die Wirtschaft vergangenen Donnerstags. Nach der Begrüssung durch Manuel Elkuch nahm Projektmanager Björn Berchtel der Elkuch Josef AG die Gäste auf eine Reise durch Innovation und nachhaltiges Recycling. Er präsentierte einige Projekte aus der jüngsten Vergangenheit. Beispielsweise durch den Ersatz eines Dieselkrans mit einem elektrischen Balancekran spart die Entsorgungsfirma jährlich 37 500 Kilogramm CO<sub>2</sub>. Weiteres energiesparendes Projekt war die Installation einer Photovoltaik-Anlage mit 265 kWp. Dies entspricht etwa 55 Kleinanlagen auf Einfamilienhäusern. Durch einen Eigenverbrauch von rund 60 Prozent spart die Firma seit 2015 damit allein jährlich rund 120 000 kg CO<sub>2</sub>.

Christoph Hugi, Professor an der Fachhochschule Nordwestschweiz, zeigte die Kosten der verschiedenen Abfalltypen auf. Interessant dabei ist, dass Kehrichtverbrennungsanlagen (KVA) in der Schweiz nicht selbsttragend sind, sondern rund 70 Prozent ihrer Kosten durch Gebühren decken müssen. Aktuell ist zwar aus rein wirtschaftlicher Sicht ein Verbrennen von Abfall in KVA oftmals günstiger als eine stoffliche Verwertung, werden die Umweltkosten angeschaut, sieht es allerdings anders an. «Das sind Rohstoffe, welche stofflich verwertet und nicht verbrannt werden sollten», so Hugi.

### Recyclingquote in Liechtenstein

Die Recyclingquote der Liechtensteiner steigt und liegt momentan bei 65 Prozent. Liechtenstein ist damit Recycling Weltmeister. Kaum ein anderes Land produziert allerdings auch so viel Abfall pro Kopf. Andreas Gstöhl vom Amt für Umwelt informierte über die Abfallsituation in Liechtenstein und gab den Teilneh-

mern ein paar Tipps mit auf den Weg: Konsequente Abfalltrennung, Vermeiden von Essensabfällen, Brotbox statt Alufolie, Einweggeschirr vermeiden oder Hahnenwasser statt abgepacktes Mineralwasser. Die Bevölkerung recycelt zwar einiges; 460 Kilogramm Wertstoffe bringt der Liechtensteiner jährlich zur Altstoffsammelstelle. 2016 fielen landesweit über 8200 Tonnen Kehricht an. Das entspricht rund 220 Kilogramm pro Einwohner. Da sei noch Potenzial vorhanden. «Abfall vermeiden ist immer besser als Recycling», sagte Almut Sanchen, die Moderatorin des Abends. Die Veranstaltung organisierte das Energie-Netzwerk für die Wirtschaft in Liechtenstein. Die Plattform für praxisbezogenen Erfahrungsaustausch rund um das Thema Energieeffizienz wird unterstützt von der LKW, der LGV, der LIHK, Energiebündel, der LIFE Klimastiftung, der Energie-Agentur der Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Liechtenstein. (eps)

# LLB-Fonds gewinnt in Österreich Thomson Reuters Lipper Award

**Auszeichnung** Die Liechtensteinische Landesbank (LLB) gewann an der Verleihung der Thomson Reuters Lipper Fund Awards 2018 in Wien die Auszeichnung für den LLB Aktien Immobilien Global (CHF) als bester Immobilienaktien-Fonds über drei Jahre.

Der Fonds besteht bereits seit über zehn Jahren und verwaltet mehr als 80 Millionen Franken, wie die Bank am Freitag mitteilte. Mit dem Fonds würden Anleger in ein international diversifiziertes Portfolio von Immobiliengesellschaften investieren. Als Immobiliengesellschaften gelten gemäss LLB Unternehmen, die sich mit der Planung, der Konstruktion, dem Besitz, der Verwaltung oder mit dem Vertrieb von Wohn-, Gewerbe- oder Industriegrundstücken und Industrieliegenschaften beschäftigen, sowie auch Kapitalgesellschaften im Immobiliensektor, sogenannte geschlossene REITs (Real Estate Investment Trusts).

«Die Auszeichnung für den LLB Aktien Immobilien Global (CHF) als besten Immobilienaktien-Fonds in Österreich ist eine weitere von zahlreichen Auszeichnungen in mehreren Ländern, die wir in den vergangenen Jahren für Fonds entgegennehmen durften», wird Markus Wiedemann, Chief Investment Officer der LLB-Gruppe, zitiert. Neben einigen Aktien- und Obligationenfonds hätten vor allem auch die Strategiefonds der LLB Spitzenpositionen erreicht. «In den Königsdisziplinen «Overall» und «Bonds Small Compa-



Die Landesbank in Vaduz. (Foto: Vollmar)

ny» wurden wir vor Kurzem für die in der Schweiz zugelassenen Fonds ausgezeichnet», so Wiedemann weiter. Zudem wurde der Fonds LLB Aktien Dividendenperlen Global (CHF), der am 9. März seinen 20. «Geburtsstag» feierte, von Lipper Schweiz in der Klasse «Equity Global Income» für die Performance über die letzten fünf Jahre prämiert. Die Preise wurden am 6. Februar und am 9. März anlässlich der Thomson Reuters Lipper Switzerland 2018 Fund Awards in Zürich beziehungsweise der Lipper Austria 2018 Fund Awards in Wien vergeben. (red/pd)

ANZEIGE

**ETHENEA**  
managing the Ethna Funds

[www.ethenea.com](http://www.ethenea.com)

Tel. 00352-276921-10

Zahlstelle im Fürstentum Liechtenstein  
Volksbank AG • Feldkircher Str. 2 • FL-9494 Schaan

COMPARTMENT	Tageskurse per 9. März 2018		
ETHENEA Independent Investors S.A.			
Ethna-AKTIV	A	CHF	111.2600
Ethna-AKTIV	T	CHF	121.9600
Ethna-AKTIV	A	EUR	130.2300
Ethna-AKTIV	T	EUR	136.3800
Ethna-Defensiv	A	EUR	133.1700
Ethna-Defensiv	T	EUR	161.6100
Ethna-Dynamisch	A	EUR	79.4000
Ethna-Dynamisch	T	EUR	82.4400